

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des
Stadtteilbeirats Findorff am 26.04.2016 in der „ÖVB-Arena“, Foyer

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Nr.: XII/3/16

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes
Herr Christine Cramm
Herr Achim Dubois
Herr Manuel Kühn
Frau Marieke Meinhart
Herr Oliver Otwiaska (ab 18.25 Uhr)
Herr Moritz Sartorius

Verhindert sind:

Herr Andreas Diers
Herr Ulf Jacob (i. V. Herr Kühn)
Herr Christian Weichelt

Gäste:

Herr Hans-Peter Schneider - Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Bremen/
Geschäftsbereich Messe Bremen und ÖVB-Arena
Herr Peter Rengel - Leiter ÖVB-Arena
Herr Arne Schmüser - Hansewasser
Herr Rainer Dammann - Hansewasser
Herr Klemens Wiegard - Polizeistation Findorff, Verkehrssachbearbeiter
Herr Klemens Kruck - Vorsitzender des Kleingärtnervereins Flora
Herr Günther Borgmann - Bürger
Herr Oliver Jäger - Sachkundiger Bürger, Beirat Findorff
sowie ca. 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt, sie lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/2/16 vom 03.03.2016

TOP 2: ÖVB-Arena – Events, Messeverkehr

TOP 3: Verkehrskonzept Findorffstraße

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

**TOP 5: Globalmittel / FA Bau, Umwelt und Verkehr
Vorbesprechung der eingegangenen Anträge**

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 7: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/2/16 vom 03.03.2016
Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: ÖVB-Arena – Events, Messeverkehr

Herr Schneider und Herr Rengel berichten zunächst über die Großveranstaltungen, die regelmäßig zwischen September und Ende April stattfinden. Vor allem „Holiday on Ice“, die „Musikschau der Nationen“ und das „6-Tage-Rennen“ zögen viele Besucher an. Die Halle habe eine Kapazität von etwa 14.000 Plätzen. Die „Musikschau“ werde im Januar 2017 das letzte Mal stattfinden, man arbeite bereits an einem ähnlichen Format. Für den kommenden Sommer seien zwei Open-Air-Veranstaltungen auf der Bürgerweide geplant, das Schlagerfestival „Bremen Olé“ finde am 18. Juni statt, in den Vorjahren seien dazu etwa 12.000 bis 13.000 Zuschauer gekommen. Herr Schneider und Herr Rengel sind froh, eine so gute Halle zu haben, da sie eben auch weitere Hallen besitze. Im Bereich der Messe sei man bei der Auslastung und den Zahlen für Hotelübernachtungen wesentlich effizienter als zum Beispiel Hamburg oder Hannover.

Bei jeder Veranstaltung würden Umfragen unter den Besuchern durchgeführt, unter anderem wie sie zu der Veranstaltung gekommen sind, teilt Herr Schneider mit. Daher sei relativ gut bekannt, mit welchen Verkehrsmitteln die Besucher bei den unterschiedlichen Veranstaltungen anreisen. Bei der „Hanse Life“ würden beispielsweise 37 % der Besucher mit dem PKW anreisen, 15 % kämen mit der Bahn und 14 % mit dem ÖPNV. Man habe das Glück, dass die Besucher mit PKW direkt vor der Halle auf der Bürgerweide parken könnten. Eine Ausnahme stelle die „Bremen Classic Motorshow“ dar, die an drei Tagen etwa 45.000 Zuschauer anziehe. Knapp die Hälfte der Besucher, die aus ganz Deutschland und den Niederlanden komme, reise hierbei mit dem PKW an, die Plätze auf der Bürgerweide reichten dann nicht aus. Über Hinweise auf den Park-&-Ride-Service auf ganzseitigen Anzeigen in überregionalen deutschen und niederländischen Autozeitschriften versuche man dem zu entgegen. Auch würde man an eine stillgelegte Fläche der Bahn als Parkplatzerersatz nachdenken. Herr Schneider und Herr Rengel führen weiter aus, dass ein „Kombi-Ticket“, das eine kostenlose Fahrt mit dem ÖPNV zu und von den Veranstaltungen erlaube, keine Option sei. Hierfür gebe es mehrere Gründe. Alle Besucher müssten höhere Eintrittspreise zahlen und nur wenige hätten einen Vorteil davon. Daneben hätten Besucher von außerhalb des Stadtgebietes oft keine Möglichkeit mehr, nach Veranstaltungsende ihren Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Außerdem sei bei vielen Veranstaltungen die ÖVB-Arena nicht der Veranstalter. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3: Verkehrskonzept Findorffstraße

Auf der Beiratssitzung am 09.03.2016 wurde über die Kanalsanierung berichtet. Es soll ein Parallelkanal in offener Bauweise ab August 2016 verlegt werden und anschließend der alte Sammler mittels Schlauchinlinig renoviert werden. Heute stellen Herr Dammann und Herr Schmäuser das Verkehrskonzept anhand einer Präsentation (Anlage) vor. Begonnen werde im August an der Eickedorfer Straße, man arbeite sich abschnittsweise bis zum Findorfftunnel vor, die Findorffstraße werde in den jeweiligen Abschnitten gesperrt, die Wohnstraßen, die auf die Findorffstraße führen, würden dann zu temporären Sackgassen. Im Vorfeld sei die Möglichkeit, Wärme aus Abwasser zu generieren, geprüft worden, der Abwasserfluss sei mit 30 Litern pro Sekunde dafür jedoch zu gering. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• Bürgerantrag: Ruhepunkt in der Ricarda-Huch-Straße

Herr Kruck erläutert seinen Antrag, eine Sitzmöglichkeit für Bewohner und Besucher der beiden Altenheime und der paritätischen Dienste im Weidedamm-III-Gebiet einzurichten. Zwischen der Ricarda-Huch-Straße und dem Nolteniusweg gebe es eine öffentliche Fläche die dafür geeignet wäre. Der Fachausschuss begrüßt die Idee und möchte sich beim Umweltbetrieb Bremen über Möglichkeiten erkundigen.

• Fahrradabstellanlage in der Buddestraße

Der Vorsitzende erklärt, dass der Ausschuss sich bereits im Juli 2015 mit dem Antrag beschäftigt hatte, dass zu dem Zeitpunkt jedoch die notwendigen Nachweise noch nicht erbracht wurden. Inzwischen liegen Unterschriften von Nachbarn aus den Häusern Nr. 39, 41, 46 und 48 vor. Der Fachausschuss befürwortet den Antrag. Das Amt für Straßen und Verkehr soll gebeten werden, einen geeigneten Standort auszuwählen.

- **Abbau von Telefonzellen**

Das Amt für Straßen und Verkehr bittet um Stellungnahme zum Antrag der Telekom, zwei Telefonzellen in der Findorffstraße und der Walsroder Straße abbauen zu dürfen. Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

- **Fahrradabstellanlage in der Andreestraße**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Antragstellerin der Fahrradabstellanlage nicht mit dem vom Fachausschuss befürworteten Standortvorschlag des Amtes für Straßen und Verkehr einverstanden sei, da die Fahrradständer dann vor allem von Besuchern einer Gaststätte genutzt würden und nicht für die Bewohner in der Straße zur Verfügung stünden. Der Fachausschuss hält an seinem Beschluss vom 03.03.2016 fest und bittet das Ortsamt, bei der Antragstellerin nachzufragen, ob denn überhaupt eine Fahrradabstellanlage gewünscht werde.

TOP 5: Globalmittel / FA Bau, Umwelt und Verkehr

Es liegt ein Antrag vor. Beschlussfassung in der Beiratssitzung am 10.05.2016.

- Kleingärtnerverein Flora e.V., Wiederherstellung der Funktion des Abzugsgrabens entlang des Nolteniusweges, Antragssumme 1.000 Euro. Tendenz offen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Ankündigung des Amtes für Straßen und Verkehr: Es wird eine Fahrbahnsanierung mit lärmindernden Asphalt in stadtauswärtiger Richtung des Utbremer Rings zwischen der Innsbrucker Straße und der Salzburger Straße geplant. Während der zweitägigen Sperrung soll der Verkehr einspurig über die Gegenfahrbahn geführt werden. Die Maßnahme soll in den Ferien durchgeführt werden, die Anwohner werden rechtzeitig informiert.
- Ankündigung des Stadtamtes: Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs werden durch das Stadtamt insbesondere folgende Verstöße geahndet:
 - Parken im Bereich einer mobilen Beschilderung (Halteverbote),
 - unzulässiges Parken im Bereich eines Schwerbehindertenparkplatzes,
 - unzulässiges Parken im Bereich einer Feuerwehrezufahrt,
 - Parken in 5-Meter-Bereichen.
- Information vom Amt für Straßen und Verkehr vom 07.04.16: Die Aufstellung der neuen Beschilderung für den Findorffmarkt verzögert sich um zwei Wochen. Inzwischen wurden die Schilder aufgestellt.
- Information vom Verkehrssachbearbeiter der Polizei: Die Herbststraße wurde inzwischen bis zur Admiralstraße asphaltiert, an der Hochpflasterung an der Kreuzung Admiralstraße werde noch gearbeitet. Nach dem Ende der Bauarbeiten werde die normale Ampel wieder in Betrieb genommen.

Verschiedenes

Herr Borgmann weist auf die Verkehrssituation für Radfahrer, die von der Nebenfahrbahn der Eickedorfer Straße kommend geradeaus weiter auf die Hollerallee fahren möchten, hin. Eine Geradeausfahrt sei dort nicht vorgesehen. Herr Wiegard informiert, dass hier eigentlich aufgepflastert werden müsste, möglich sei, dass es hier nach den Bauarbeiten in der Findorffstraße eine Änderung gebe. Der Fachausschuss möchte die künftige Verkehrsregelung an dieser Kreuzung in einer Fachausschusssitzung mit dem Amt für Straßen und Verkehr besprechen. Ein weiteres Sitzungsthema wären mögliche weitere Fahrradabstellanlagen im Bereich des Findorffmarktes.

Frau Cramm möchte wissen, warum die geplanten Car-Sharing-Standorte im Weidedammgebiet noch nicht eingerichtet sind. Das Ortsamt wird beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr nachfragen.

Da die Ausschusssprecherin und ihr Vertreter am 07.06.2016 keine Zeit haben, fragt Frau Brünjes, ob die nächste Sitzung verlegt werden könne. Sie wird nun am 13.06.2016 stattfinden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, Hits4Kids – Familienfest, 21. und 22.05.2016, jeweils 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Bürgerweide, Halle 7, Germany Loves Music, 13.08.2016, 16.00 Uhr – 23.00 Uhr.
- Bürgerweide, Halle 6, 7, Schlachthof, „Jazzahead 2016“, 21. – 23.04.2016.
- Hemmstraße 344-348, „Findorffer Tor“, Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Wasserhaltung in einer wasserdichten Baugrube. Die Erlaubnis ist vom 14. April 2016 bis zum Oktober 2016 befristet.
- Kissinger Straße 5, Grundwasserabsenkung, Nachtrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis Nr. I / 69 / 2015 (N1). Die wasserrechtliche Erlaubnis wird wie folgt geändert bzw. ergänzt: Befristung. Die Erlaubnis ist bis zum 31. Mai 2016 befristet.
- Esslinger Straße 27, Wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung. Die Erlaubnis ist vom 12. April 2016 bis zum 31. Mai 2016 befristet.
- Münchener Straße zw. Hausnummern 74 und 76, Verkehrsordnung. Einrichtung von 2 Kurzzeitparkplätzen. Die Maßnahme wird vor Ort mit den Verkehrszeichen 286-10 und 286-20 sowie jeweils den Zusatzzeichen 1052-37, „Parken bis 15 min. erlaubt“ und „werktags 10-18 h“ dargestellt. Die Maßnahme ist erforderlich, da hier eine Paketannahmestelle ansässig ist, die regelmäßig hohes Kundenaufkommen verzeichnet.
- Eickedorfer Straße, Findorffmarkt, Verkehrsordnung. Die Nutzung des Parkplatzes „Findorffmarkt“ wird neu geordnet. Der ganz rechte Platz soll daher nur noch für PKW zur Verfügung stehen, um besonders an den Markttagen Parkraum vorhalten zu können. Der Platz wird beschildert mit Z 314-50 + Z 1048-10. Der mittlere Teil des Parkplatzes steht weiterhin außer den Markttagen allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung und wird geschränkt mit / 314-50 + Zus. 1 (außer an Markttagen Di, Do, Sa 4-15 h). Die übrige Parkplatzbeschilderung (314-50) ist abzuräumen. Die Hinweiszeichen „ausgenommen Wochenmarkt Di, So, Sa 4-15 h“ bleiben ohne Parkbeschilderung stehen. Um die Fahrgassenführung zu verdeutlichen, sind Markierungen aufzubringen. Die Anordnung wird als Verkehrsversuch vorerst für ein Jahr befristet angeordnet.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Viohl -

- Brünjes -

Anlagen